

	Objekt: Schwert mit Korallen besetztem Griff und dazugehöriger Scheide
	Museum: Badisches Landesmuseum Schlossbezirk 10 76131 Karlsruhe (0721) 9266802 schoole.mostafawy@landesmuseum.de
	Sammlung: Turcica
	Inventarnummer: D 266

Beschreibung

Das Schwert besitzt eine gerade, zweischneidige Klinge mit flachem, breitem Mittelgrat und beidseitig zwei in der Spitze zusammenlaufenden Hohlschliffen. Zwischen diesen befindet sich im oberen Drittel ein Ornament. Auf der Vorderseite über dem Ornament ist eine eingeschnittene Marke zu erkennen, die für eine Herstellung der Klinge auf dem Boden des osmanischen Balkanraums spricht.

Der Griff aus Holz ist mit einer eingezogenen Handlage, einem schildförmigen Knauf und einer breiten Zwinge ausgestattet. Diese sind vollständig mit vergoldetem, z. T. gerissenem und ausgebrochenem Silberblech beschlagen, das mit aufgelegten Filigranranken und zierlichen Kugelköpfchen verziert und auf der Rückseite in voller Fläche mit getriebenen Schuppenblättchen gefüllt ist. Sämtliche Ränder sind mit feinem Kordeldraht eingefasst. Der Beschlag ist dicht besetzt mit mandelförmigen, gerillten und gefassten Korallen sowie mit etlichen Rubinen.

Die nicht originale, wohl erst Anfang des 19. Jahrhunderts angefertigte einfache Scheide ist aus Holz. Sie ist z. T. mit braunem Leder und rotem Samt mit schadhaftem Flor bezogen. Das Ortband ist aus Messing und trägt ein graviertes Mäanderband.

Grunddaten

Material/Technik:	Silberblech, Messing, Korallen, Rubine; vergoldet, geschmiedet, geschnitten, getrieben, graviert, gefasst
Maße:	Gesamt L 58,6 cm; Klinge: L 41 cm; Scheide: L 43 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	17.-19. Jahrhundert
	wer	
	wo	Osmanisches Reich

Schlagworte

- Hieb- und Stoßwaffe
- Karlsruher Türkenbeute
- Koralle
- Kulturtransfer
- Rubin
- Schlacht
- Waffe

Literatur

- Petrasch, Ernst, Sänger, Reinhard, Zimmermann, Eva und Majer, Hans Georg (Bearb.) (1991): Badisches Landesmuseum: Die Karlsruher Turkenbeute. Die »Turckische Kammer« des Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden-Baden. Die »Turckischen Curiosaeten« der Markgrafen von Baden-Durlach. München